



100

00



Untertänigstes
Freuden = Opfer /

Welches
Als Die

Hoch = würdigst = Durchlauchtigste
Fürstin und Frau /

Frau

Maria Elisabeth /

Erbin zu Norwegen

Herzogin zu Schleswig / Holstein /
Stormarn / und der Dittmarsen / des Kayserl. freyen
weltl. Stiffts Quedlinburg Abbatissin, Gräfin
zu Oldenburg und Delmenhorst / 2c.

Ihrer gnädigsten Fürstin und Frau /
Nach solenner Einführung

Und
Eingenommener Guldigung

Die Fürstliche Regierung

glücklich angetreten /
Aus unterthänigster devotion in einer geringen

Abend = MUSIC

An

Zero hohen Namens = Fest

den 2 Julii, im Jahr 1718.
darbringen wollen

Des hiesigen Fürstlichen Gymnasii zwoy obersten Lehrer
und untergebene Scholaren.

Quedlinburg /

Druckts Joh. Georg Sievert, Stiffts-Buchdr.





Ezech. XXXVI. 8. Ihre Berge Israel sollet wieder
grünen / und eure Frucht bringen meinen Volk
Israel.

A R I A.

Wenn nach langer düstrer Nacht /
Und nach schweren Sturm und Wetter /
Wiederum die Sonne lacht /
Und nun sind versöhnt die Götter /
Denn kan man Freuden-Lieder singen /
Mit Dank bekrönte Opfer bringen.

A R I O S O.

Wo der Fürsten holdes Licht ein betrübtes Land belebet /
Da verschwind die Trauer-Nacht / alles da in Freude
schwebet.

R E C I T.

Geweyhter Obedlens Berg /
Berühmtes Stiffte der Sachsen /
Dein Hautenstock / so schön gegrünt /
Und viel gebient
Zu deinen Heyl und Wohl /
Ist längst vergangen /
Doch steht Sein Nahm am Sternen-Pol /
Und wird da ewig prangen /
Indessen
Sind bleiche Traur-Cypressen
Auf deinen Hügel aufgewachsen /
Nun soll ein Fürstlich Nebel-Blat
An dessen statt
Auf deinen Fels besleiben
Und unter dessen Schatten Ruh und Friede bleiben.

Esa. XLIX. 13. Lobet ihr Berge mit Jauchzen / denn
der Herr hat sein Volk getröstet.

A R I A.

Erfreutes Quedlenburg /
Laß deine frohe Jubel hören /
Und streue Palmen aus /
Laß sich den Freuden-Schall vermehren /
Biß an das Sternen Haus /
Der Himmel will dein Heyl verneuen /
Und dir den alten Glanz verleyhen /
Beglücktes Quedlenburg.

A R I O S O.

Wenn kluge Gottesfurcht den Scepter führet /
So wird das Land mit Heyl und Wohl geziert.

R E C I T.

Marie Elisabet /
Ein Eimbreyer Götter Kind /
Von Königen entsprossen /
Von Himmel auserwehlt /
Bey der sich Gottesfurcht mit klugen Wiß vermählt /
Und Huld mit Güte sich verbindt /
Und die des Stiftes Wohl zu fördern unverdrossen /
Die wird des grossen Henrichs Stift
Bewohnen /
Daß Heyl und Wohlergehn darinnen thronen /
Und was dieß alles übertrifft /
Die reine Gottesfurcht / und Studiender Jugend /
Und wahre Tugend
In schönster Blüthe sehn /
Und nimmer untergehn.

Jerem. XXXI. 23. Der HERR segne dich / du Woh-
nung der Gerechtigkeit / du Heiliger Berg.

A R I A.

Himmel / laß gesingen /
Was beginnt der Fürstin kluger Rath /
Laß in allen Dingen
Seyn beglückt / zu unsern Heyl / die That /
Laß Gerechtigkeit und Fried sich küssen /
Laß den Gnaden-Schau sich stets ergießen.

RECIT.

Zieh ein zu unsern Thoren/
 Gepriesnes Fürsten-Reich/
 Des Quedlen-Stiftes Reich/
 Vom Himmel auserkoren/
 Bewohne Quedlinburgs geweyhte Höhen/
 Die GOTT ansehen/
 Daß unter deinen Schutz/
 Durch dein gerecht und kluges Wesen/
 Des Stiftes Wohl und Nutz/
 Gerechtigkeit
 Und Sicherheit
 Stets mögen blühen/
 Und auch der Musen ihr Bemühen
 Durch deine holde Gunst genesen.

ARIA.

Nimm/ Oheure Fürstin/ an/
 Die ungeschminckten Güther
 Der treuesten Gemüther/
 Die unsre Muse bringen kan/
 Weil sie nicht Schätze hat / so muß sie Palmen
 bringen/
 Sie opffert Herk und Mund / und will das Lob
 besingen/
 Nimm/ Fürstin/ nimm es an.



A3 104411 f



Sb.

633.



Untertänigstes
Freuden = Opfer /

Welches
Als Die

Hoch = würdigst = Durchlauchtigste
Fürstin und Frau /

Frau

Maria Elisabeth /

Erbin zu Norwegen

Herzogin zu Schleswig / Holstein/
Stormarn / und der Dittmarsen / des Kayserl. freyen
weltl. Stifts Dvedlinburg Abbatissin, Gräfin
zu Oldenburg und Delmenhorst / 2c.

Ihrer gnädigsten Fürstin und Frau /
Nach solenner Einführung

Und
Eingenommener Guldigung

Die Fürstliche Regierung

allüchlich angetreten/
Aus unterthänigster devotion in einer geringen

Abend = MUSIC

Am
Zero hohen Wahmens = Fest
den 2 Julii, im Jahr 1718.

darbringen wollen
Des hiesigen Fürstlichen Gymnassii zwey obersten Lehrer
und untergebene Scholaren.

Dvedlinburg/
Druckts Joh. Georg Sievert, Stifts-Buchdr.

